

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Bezugspreis: Vierteljährlich 30 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 75 Pf. — Anzeigen werden außer in der Geschäftsstelle (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11) von Herrn Friseur Weber in Reichenbrand und von Herrn Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und die 1spaltige Zeile oder deren Raum mit 20 Pf. berechnet. **Schluss der Anzeigen-Aannahme Freitags nachm. 2 Uhr.** Fernsprecher Amt Siegmars 244. — Postfachkonto Leipzig Nr. 12 559, Firma Ernst Fricke, Reichenbrand.

Nr. 41

Sonnabend, den 12. Oktober

1918

Bekanntmachung,

die Einkommen- und Ergänzungssteuerdeklaration betr.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer werden zurzeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens und Vermögens ausgeleitet.

Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung nicht zugesendet werden wird, steht es frei, Deklarationen über ihr Einkommen oder ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen bis zum 10. November 1918

bei den unterzeichneten Gemeindevorständen einzureichen.

Zu diesem Zwecke werden bei letzteren Deklarationsvordrucke unentgeltlich verabfolgt.

Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, einschließlich aller Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerksgesellschaften usw.), sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbes ausgestatteten Personvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Vertretenen, soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen haben und in Ausübung der Ergänzungssteuer der Steuerpflicht überhaupt unterliegen, Deklarationen bei den unterzeichneten Gemeindevorständen auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 10. Oktober 1918.

Bekanntmachung,

Die Geschäftsräume der unterzeichneten Verwaltungen — einschließlich Sparkasse — bleiben am

Armesonntag, den 14. Oktober,

für jeden Verkehr geschlossen.

Reichenbrand und Siegmars, 10. Oktober 1918. Die Gemeindevorstände.

Staatseinkommen- und Ergänzungssteuer.

Am 30. d. M. wird der 2. Termin Staatseinkommen- und Ergänzungssteuer 1918 fällig. Die Bezahlung hat bis

21. Oktober

an unsere Steuerkasse zu geschehen.

Siegmars, 28. September 1918. Der Gemeindevorstand.

Brandkassenbeiträge.

Der am 1. Oktober 1918 fällige 2. Termin Brandkassenbeiträge 1918 ist bis längstens den

10. Oktober 1918

an unsere Steuerkasse zu entrichten.

Siegmars, 28. September 1918. Der Gemeindevorstand.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der seitiger Registrar und Gegenbuchführer Herr Paul Bruno Ebert aus Gornsdorf

heute als Gegenbuchführer für die hiesige Sparkasse in Pflicht genommen worden ist.

Siegmars, am 1. Oktober 1918. Der Gemeinderat. Klinger.

Die Hausbesitzer bzw. deren Stellvertreter von Rabenstein, werden dringend ersucht,

die Hauslisten

öffentlich am Montag, den 14. Oktober d. J., nach dem Stande vom 12. Oktober genau auszufüllen und unterschrieben, durch Erwachsene im Rathaus, Zimmer 5, abgeben zu wollen, damit eine glatte Abwicklung der Geschäfte im eigenen Interesse ermöglicht werden kann.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Oktober 1918.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 20. Sonntag n. Trin., den 13. Oktober, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfspfarrer Schwarz.

Montag, Kirchweihfest, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Klein.

Parochie Rabenstein.

Am 20. Sonntag n. Trin., 13. Oktober, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Kirchbach.

Abends 8 Uhr Versammlung des ev. Jünglingsvereins.

Dienstag, 15. Oktober, Abends 8 Uhr Bibelstunde der landesweisl. Gem. im Pfarrsaal.

Mittwoch, 16. Oktober, Abends 8 Uhr Versammlung des ev. Jungfrauenvereins I. Abteilung.

Freitag, 18. Oktober, Abends 8 Uhr Kriegsbettstunde mit Beichte und Abendmahl: Hilfspfarrer Leibhold.

Wochenamt: Hilfspfarrer Leibhold, ab 19. Oktober Pfarrer Kirchbach.

Sammelt Bucheckern! Zur Delgewinnung sollen die Bucheckern, die gerade dieses Jahr sehr gut gediehen sind, gesammelt werden. Jede Schale ist öffentliche Sammelstelle. Für das Pfund Bucheckern werden bis zu 82 Pf. bezahlt. Außerdem erhält der Sammler für jedes abgegebene Pfund eine **Ausweisung** zum Bezuge von **30 Gramm Speiseöl**.

Kinder und Feuerzeug.

Mehrere in den letzten Tagen stattgefundenen Schadenfeuer, denen nicht unbeträchtliche Werte zum Opfer gefallen sind, sind auf gefahrvolles Spielen der Kinder mit Streichhölzchen zurückzuführen. Es muß daher immer wieder in Erinnerung gebracht werden, daß Eltern und Erzieher, die Kinder unter 12 Jahren ohne Aufsicht lassen, dafür sorgen müssen, daß das Feuerzeug im Hause wohl verwahrt ist, daß die Feuerungs- und Abschöpfungen von Defen und Herden, solange in diesen Feuer unterhalten wird, fest verschlossen sind, auch die Esentüren der Defen nicht glühend werden können. Brennende Lampen und Lichter sind so

hinzustellen und Gasflammen, Spiritus-, Petroleum- und Gasochapparate so anzubringen, daß sie von Kindern nicht erreicht werden können.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeindeparkasse erfolgten im September d. J. 238 Einzahlungen im Betrage von 46125 Mark 09 Pf., 121 Rückzahlungen im Betrage von 27949 Mark 44 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 296726 Mark 03 Pf., die Gesamtausgabe 282716 Mark 72 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 14009 Mark 31 Pf. Der gesamte Geldeinsatz im Monat September belief sich auf 573082 Mark 59 Pf.

Rottluff. Girokassenbewegungen vom 15. August bis 30. September 1918. Der bare Geldeinsatz betrug 246673 Mark 15 Pf., bargeldlos zugewiesen und überwiesen wurden 84743 Mark 51 Pf. Die Zahl der eröffneten Konten beträgt 25.

Der Zinsfuß bei Einlagen zu täglicher Verflügung ist ab 1. Oktober 1918 von 2 1/2 auf 3 v. H. erhöht worden.

Annemarie.

Roman von M. Willken.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Viertes Kapitel.

Annemarie war seit dem Tag wie verwandelt, da sie durch ihren Bruder erfahren mußte, wie wenig der von ihr geliebte Mann ihrer Liebe würdig sei.

Die Erinnerung an die wenigen Stunden einer ihr ganzes Innere aufwühlenden Glückseligkeit trieb dem jungen Mädchen die Rote empörenden Jorns ins Gesicht. Wie litt sie unter der Vorstellung, in ihren heiligsten Gefühlen getäuscht worden zu sein!

War es denn möglich, daß Erich Tobaben sie so hintergehen konnte? Daß seine Schwüre von Liebe und Treue Lug und Trug gewesen?

Allerdings konnte die Kenntnis von der Treulosigkeit des Geliebten ihr Herz nicht plötzlich wandeln. Die Wunde war zu frisch, sie mußte ausbluten.

So war in dem heitern, frühlichen Mädchen mit einem Male das Weib erwacht, das durch der Liebe Leid zu einer

geistigen Reife gelangte, die andern Mädchen ihres Alters fern zu liegen pflegt.

Die Eltern merkten von dieser Wandlung nichts, die gerade in die unruhige Zeit der Festberatungen fiel.

Nur Tante Emmeline fiel das gedrückte Wesen der Nichte auf, als diese am Nachmittag nach dem schweren Schlag in deren anheimelnden Altungfernhäuschen, mit einer leichten Handarbeit beschäftigt, bei ihr saß.

Tante Emmeline pflegte geru, auf dem Ruhesofa liegend, sich von Annemarie ein Stündchen vorlesen zu lassen. Sie mußte eines Augenübels wegen die Augen schonen, und außerdem liebte sie es, der klugvollen, modulationsfähigen Stimme der Nichte zu lauschen.

Annemarie hatte einen guten Vortrag, war auch der Tante gern zu Willen, die sie sehr liebte.

„Heute wollen wir das Besen aufstecken, Mädchen,“ schlug Fräulein von Stolzen vor. „Komm, rück Dir einen Sessel an mein Lager und laß uns plaudern.“

Annemarie tat wie ihr geheißen, obgleich ihr das Vorlesen lieber gewesen wäre; wenn sie sich auch redlich Mühe gab, gegen ihre trostlose Stimmung anzukämpfen, so fühlte sie doch mit Recht, daß die wenig beschäftigte Tante tiefer blicken würde, als die von so vielen Neugierlichkeiten stark in Anspruch genommene Mutter.

Sie rückte den bequemen Korbsessel so, daß das hell hereinflutende Licht ihr Gesicht weniger treffen konnte. Doch war es eine vergebene Mühe. Von drei Seiten fiel helles, glanzvolles Tageslicht herein, selbst die fernste Ecke erhellend.

„Es geht Dir doch nicht schlecht, Tante Emmeline?“ fragte das junge Mädchen, welches wohl bemerkte, daß der Blick der Tante prüfend auf ihr ruhte.

„Ich danke, Annemarie,“ entgegnete das alte Fräulein. „Ich habe allerdings etwas Rückenbeschwerden, doch da es in den Nerven liegt, läßt sich nichts dagegen machen.“

„Ja, Tante,“ fiel Annemarie hastig ein, „das ist kein Wunder. Du hast Dich wohl über Herberts Leichtsinntüchtigkeit aufgeregt.“

Zeichnungen auf die IX. Kriegsanleihe

— 5% Reichsanleihe und 4 1/2% auslosbare Schatzanweisungen —

nehmen wir zu den Originalbedingungen bis **23. Oktober mittags 1 Uhr** spesenfrei entgegen.

Zeichnungsscheine sind an unserer Kasse erhältlich und werden etwa gewünschte Auskünfte bereitwilligst erteilt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Fernsprecher Nr. 12 u. 13. **Zweigstelle Siegmars.** Hofer Strasse 42.

Pelzmühle.

Morgen Sonntag, zur Siegmars-Reichenbrander Kirmesfeier
Militärkonzert der 104er.

Leitung: Herr Obermusikmeister **Peterlehn.**
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wittwoch
Militärkonzert der 181er.

Leitung: Herr Musikmeister **Gröbe.**
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag, zum Kirchweihfest
großer öffentlicher Theater-Abend

ausgeführt von der
Freien Turnerschaft Reichenbrand und Umgebung.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 60 Pf.

Kirmes-Montag
Militärkonzert der 181er

Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf., im Vorverkauf 60 Pf.
Für Küche und Keller ist bestens geforgt.
Es ladet höflich ein **Oswald Wendler.**

Gasthaus Siegmars.

Zum Kirchweihfest, Sonntag, den 13. Okt., 2 Vorstellungen
Emil Kästners Theater-Variété-Ensemble.

Nachm. 4 Uhr: Familien- und Kinder-Vorstellung. Kinder 20 Pf.
Abend 8 Uhr: Haupt-Vorstellung. Großstadtprogramm.
Jedes Kind erhält ein kleines Geschenk.
Billets im Vorverkauf im Gasthof Siegmars.

Kirmesmontag **Militärkonzert**

ausgeführt vom
Musikkorps der Königl. Unteroffizierschule zu Frankenberg.
Direktion: Herr Musikleiter **Max Falkenberg.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 70 Pf., im Vorverkauf 60 Pf.
Für Küche und Keller ist bestens geforgt.

Zur Kirmesfeier
Sonntag und Montag laden höflichst ein
Oskar Tetzner und Frau,
Reichenbrand.

Hausgrundstücks-Verkauf.

Das zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Gdkerich gehörige Hausgrundstück soll nach dem Meistgebote verkauft werden. Das Grundstück ist in Reichenbrand, Hofer Straße 21, gelegen, besteht aus Wohnhaus, Schlachthaus und Schuppengebäude, sowie Lager-Schuppengebäude und ist 2740 Quadratmeter groß. Elektrisch Licht, Gas- und Wasserleitung ist vorhanden. Brandkasse 32230 Mk. Interessenten wollen schriftliche Gebote bis zum

28. Oktober dieses Jahres an **Hermann Kolbig,** Reichenbrand, Hofer Str. 40, abgeben.

Kleiner Zylinder
zu verkaufen
Siegmars, Hofer Straße 23.

Großer Auszugstisch,
Strickstisch, 2 Schemel zu verkaufen
Reichenbrand, Hofer Straße 21.

Fahrrad ohne Bereifung
(Marke Wanderer) zu verkaufen
Reichenbrand, Lindbacher Straße 13.

Ein noch gut erhaltenes grauer Klappwagen mit Plane und Rinderstahl zu verkaufen
Reichenbrand, Antonstr. 5, 2 Tr. r.

Ein größeres Quantum
Weißkraut,
pro Zentner 10,50 Mk., ist abzugeben
Siegmars, Gartenstraße 6.

**Weißkraut,
Wöhren,
Weintrauben,
Pilze**
empfiehlt
Isolin Lohs,
Siegmars.

Spinat, Rote Rüben, Sellerie,
weiße und schwarze Kellische
empfiehlt
Rudolf Bötcher,
Gärtnerei, Siegmars.

Rote Rüben
verkauft
Dietrichs Rosenschule,
Reichenbrand.

Weißkraut
zu verkaufen (Mindestabgabe 1/2 Zentner)
Reichenbrand, Hofer Str. 7.
(Sonntags geschlossen.)

**Hammel
Hammellämmer
Zuchtschafe**
verkauft
Otto Mossig,
Siegmars.
Telephon Nr. 30.

Schuhe
werden angefertigt bei
Elisabeth Wächter,
Reichenbrand, Talstr. 15.

**Gewissenhafte
Massage**
in und außer dem Hause erteilt
Minna Müller,
Chemnitz, Gartenstraße 4, I.

Brennholz,
sowie
Baumaterialien aller Art
hat laufend abzugeben
Mühle Reustadt b. Chy.
Carl Wiesel Nachf.,
Baumeister.

Kleiner eiserner Küchenofen
und ein **Damen-Winterhut** zu verkaufen
Reichenbrand, Arzighstraße 3, pt.

Kinofilm und Kinobilder
verkauft
Herold, Reichenbrand,
Hohensteiner Straße 1.

Gute Schlagtauben
verkauft
Max Preissler,
Reichenbrand, Nevoigtstraße 28b.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Morgen Sonntag, den 13. Oktober
2. Gastspiel der Chemnitzer Privat-Theater-Gesellschaft „Wettin“

Zur Aufführung gelangt:
Urkomisch! **Der Kilometerfresser.** Großer Lacherfolg!

Lustspiel in 3 Akten.
Selbstiges Stück wurde auf größeren Bühnen Sachsens mit großem Lacherfolg aufgeführt.
In den Hauptrollen als Kugelberg: Herr Walter Gräß. Als Kilometerfresser: Herr Georg Köntger. Als Dichter Fröhburg: Herr Alfred Seifert.

Preise der Plätze:
1. Platz numeriert 60 Pf., unnumeriert 50 Pf. An der Kasse 10 Pf. Zuschlag
Vorverkauf im Goldnen Löwen, Gaststube.

Um gütigen Zuspruch bitten
Privat-Theater-Gesellschaft „Wettin“ **E. Müller.**
Walter Gräß, 1. Vorstand.

Restaurant Schützenruh, Siegmars

Sonntag und Montag Kirchweihfest,
wogu höflich einladen **Richard Kunz und Frau.**

Waldschlößchen.

Zur Mitfeier der Siegmars-Reichenbrander Kirmes empfielt mein Lokaltäten zur gest. Einkehr.
Für Küche und Keller ist bestens geforgt.
Es ladet freundlich ein **Frohwald Krause.**

Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars.

Sonntag, den 12. Oktober, von abends 8 Uhr ab,
Sonntag, den 13. Oktober, von nachm. 4 Uhr ab

Rosa Porten

in
Die nicht lieben dürfen.

4 Akte. Tiefergreifende Liebestragödie eines jungen Mädchens. 4 Akte.

Dazu das tolle Lustspiel in 3 Akten:
Fridolins Geburtstagsfeier
und
Wie wollen wir unsere Sommerferien verleben
Wildweiß-Lustspiel.

Achtung!
Dienstag, den 15., und Mittwoch, den 16. Oktober
Neue Kopie. auf vielfältigen Wunsch die Wiederholung des einzigartigen sensationellen Dramas **Neue Kopie.**

Wenn Menschen reif zur Liebe werden.

Verfaßt, inszeniert und in der Hauptrolle dargestellt von
FERN ANDRA,

die genialste Filmschauspielerin der Welt.
Nur für Erwachsene. 5 Akte. Nur für Erwachsene.
Da bei dem letzten Fern-Andra-Schlager das Theater bereits 8 1/2 Uhr wegen des Kleinstandanges geschlossen wurde und Hunderte wieder umkehren mußten, so habe ich mich bemüht, den Schlager 2 Tage zu bekommen, um jedermann Gelegenheit zu geben, sich das Prachtwerk anzusehen.

Dazu noch:
Der geheimnisvolle Meier.

3 Akte.
Außerdem ein gutgewähltes Beiprogramm.
Gute Musik und Rezitation. Theater angenehm erwärmt.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **M. Engelbrecht.**

Achtung!

Bin Abnehmer sämtlicher beschlagnahmter Altmaterialien, sowie zugelassener Einkäufer von Fransenhaaren (pro Kilo 20,00 Mark) und aller Arten von Fellen.

Richard Hänel, am Bahnhof Siegmars,
Ausgang am Schweizerhaus.
Gleichzeitig halte ich mich den gebieten Einwohnern mit **Holz, Kohlen, Breifetts (Marke „Zeit“), Koks und Torfpreßsteinen** bestens empfohlen.

Kleines Hausgrundstück mit Garten zu pachten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter P. 5 an die Geschäftsstelle des Wochenblattes erbeten.

Ottomane, zweiteilig, fast neu, goldbeste Polsterung mit schweren braunen Rippebezug, zu verkaufen **Nevoigtstraße 45, 1. Etage.**

Gasthof Reichenbrand.

Sonntag, den 13. Oktober, zum Kirchweihfest

grosser öffentlicher Theaterabend

ausgeführt von der

Freien Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

♦♦♦

Programm.

1. **The Hong-moon.** Marsch.
A. Ein Walzertraum. Potpourri.
B. Ouverture zur Operette „Berliner Lust“.
2. **'s grandige Nannerl.** Duoszene.
Personen: Nannerl, Sennerin, Hiasl, Holzknecht.
3. **Ouverture zur Operette „Frau Luna“.**
A. Berliner Ballerinnerungen. Potpourri.
B. Drei alte Schachteln. Potpourri.
4. **Die Talerprinzessin.**
Personen:
Gottlieb Brümmer, Ochsenhofbauer. | Anna, weitläufige Verwandte Brümmers.
Ernestine, seine Frau. | Ein fremder Bauer.
Emil, Soldat. | beider Schwapper, Gemeindediener.
Fritz, ein halbwüchsiger Bursche, | Kinder. | Karl, Knecht bei Brümmer.
Karoline Pietsch (stumme Rolle).
5. **Gänsekleins Brautfahrt nach Berlin.**
Personen:
Adolar Gänseklein, Friseur aus Leipzig. | Oskar Pieper, deren Schwager.
Rosine Rosenheim, eine Witwe. | Jette Kiekebusch, Mädchen für alles bei Rosine.
Ort der Handlung: Berlin.
6. **Abschied von der Heimat.** Kostüm-Couplet.
7. **Obersteiger-Walzer** nach Motiven der Operette.
A. Amina. Aegyptisches Intermezzo.
B. Schwarzwaldmüdel. Grosses Potpourri.
8. **Emil August Wolkenhopper.** Lustiges Kostüm-Couplet.
9. **In der Hinterwaldhütte.** Lebensbild.
Personen:
Weidrecht, Oberförster. | Suzza, alte Zigeunerin.
Horst, sein Pflegesohn. | Mira, junge Zigeunerin.
Konrad, | zwei Forstgehilfen.
Franz, |
10. **Aller Ehren ist Oesterreich voll.** Marsch.

Einlass 6 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Eintritt 60 Pf.

Es laden hierzu freundlichst ein

der Turnrat.

Oswald Wendler.

Es wird gebeten, einzelnes Geld mitzubringen.

© 1913 F. B. M. W. W. W.

